

Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetz (StaRUG)

Kommentar

herausgegeben von

Eberhard Braun

Rechtsanwalt und Wirtschaftsprüfer
Fachanwalt für Insolvenzrecht in Achern

und bearbeitet von

Rüdiger Bauch, Prof. Dr. Andreas J. Baumert, Holger Blümle, Volker Böhm, Thomas
Dömmecke, Dr. Jürgen Erbe, Patrick Ehret, Dr. Philipp Esser, Dr. Roland Fendel, Guido
Koch, Dr. Dietmar Haffa, Dr. Dirk Herzig, Tobias Hirte, Birgitt Müller, Dr. Dirk Pehl,
Dr. Rainer Riggert, Alexander von Saenger, Dr. Markus Schuster, Dr. Annerose Tashiro,
Dr. Ludwig J. Weber und Matthias Wolf.

beck-shop.de
2021
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag:
Braun/*Bearbeiter* StaRUG § 4a Rn. 3



www.beck.de

ISBN 978 3 406 71682 9

© 2021 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Beltz Graphische Betriebe GmbH Am Fliegerhorst 8,
99947 Bad Langensalza
Satz und Umschlagsatz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)



Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Mit dem Inkrafttreten des Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetzes (StaRUG) wird der Handwerkskasten derjenigen Berufe, die sich mit Unternehmenskrisen und Notlagen beschäftigen, gefüllt. Neben dem Insolvenzplan, dem Schutzschirmverfahren und ganz allgemein der Eigenverwaltung in der InsO, steht dem Schuldner mit dem Restrukturierungsrahmen nun tatsächlich ein nur vom Schuldner ausgelöstes und maßgeblich gesteuertes Verfahren zur Verfügung. Dies gibt auch Berufsgruppen, die im klassischen Insolvenzverfahren weniger prominent als Anwälte vertreten sind, neue Tätigkeitsfelder.

Zeitlich ist der Restrukturierungsrahmen dem Insolvenzverfahren vorgelagert, modular aufgebaut entscheidet der Schuldner, welchen Zuschnitt sein Restrukturierungsverfahren haben wird. Aus den vom Gesetz offerierten Optionen startet er möglicherweise mit einer Sanierungsmoderation oder, sofern drohende Zahlungsunfähigkeit vorliegt, mit der Erstellung eines Restrukturierungsplans.

Die Praxis wird in den nächsten Jahren zeigen, ob die gesetzgeberische Grundidee aufgeht, nämlich die (besorgten) Nachteile eines Insolvenzverfahrens (vor allem Reputationsverlust und hohe Kosten) zu vermeiden, aber dennoch dem Schuldner eine Reihe von Instrumenten an die Hand zu geben, die ansonsten nur in einem Insolvenzverfahren zur Verfügung stehen.

Mit einer Kommentierung der Neuregelungen und unseren Praxishinweisen wollen wir eine Hilfe im beruflichen Alltag sein. Dass wir dies so rasch nach Inkrafttreten des Gesetzes tun können, verdanken wir der Disziplin aller Autoren, die alle bei Schultze & Braun tätige Rechtsanwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer sind. Der fachlich-technische Schlüssel zur Umsetzung ist aber unserer internen Lektorin, Frau Rechtsanwältin Ronja Erb, geschuldet. Ihr sei hiermit der gebührende Dank abgestattet. Für die souveräne Umsetzung der Schreibaarbeiten ist Frau Renate Knapp herzlich zu danken.

Achern, im Januar 2021

Im Einzelnen haben bearbeitet

Rüdiger Bauch, <i>Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht</i>	§§ 67–72
Prof. Dr. Andreas J. Baumert, <i>Rechtsanwalt, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Honorarprofessor an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl</i>	§§ 34–41
Holger Blümle, <i>Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Dipl.-Betriebswirt (BA), Wirtschaftsmediator (IHK)</i>	§§ 73–79, §§ 94–100
Volker Böhm, <i>Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht</i>	§§ 5–11, § 13, §§ 15–16
Dr. Eberhard Braun, <i>Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Wirtschaftsprüfer</i>	Essay
Thomas Dömmecke, <i>Rechtsanwalt</i>	§ 32, § 43, § 57, § 102
Dr. Jürgen Erbe, <i>Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Master of Business Administration</i>	§§ 73–79, §§ 94–100
Patrick Ehret, <i>Rechtsanwalt, Avocat, Spécialiste en Droit international et de l'Union européenne, D. E. A. Droit des Communautés Européennes (Strasbourg III)</i>	§§ 1, 101
Dr. H. Philipp Esser, <i>Rechtsanwalt, Attorney at Law (New York State)</i>	§§ 2–4
Dr. Roland Fendel, <i>Rechtsanwalt</i>	§§ 60–66
Dr. Dietmar Haffa, <i>Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Dipl.-Betriebswirt (BA)</i>	§§ 29–31, § 33, § 42, § 44
Dr. Dirk Herzig, <i>Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht</i>	§§ 24–28
Tobias Hirte, <i>Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht</i>	§§ 45–48, § 93
Guido Koch, <i>Steuerberater, Wirtschaftsprüfer</i>	§ 14
Birgitt Müller, <i>Dipl.-Betriebswirtin (BA), Steuerberaterin</i>	§ 14
Dr. Dirk Pehl, <i>Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht</i>	§§ 17–23
Dr. Rainer Riggert, <i>Rechtsanwalt</i>	§§ 49–56, §§ 58–59
Alexander von Saenger, <i>Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht</i>	§ 92
Dr. Markus Schuster, <i>Rechtsanwalt, Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften (B. Sc.)</i>	§§ 29–31, § 33, § 42, § 44
Dr. Annerose Tashiro, <i>Rechtsanwältin, Registered European Lawyer (London)</i>	§ 12, §§ 84–91
Dr. Ludwig J. Weber, <i>LL. M., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht</i>	§ 32, § 43, § 57, § 102
Matthias Wolf, <i>Dipl.-Kaufmann (FH), Steuerberater</i>	§§ 80–83

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Im Einzelnen haben bearbeitet	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XVII
Statt einer Einführung – Ein einleitendes Essay, mehr für das Feuilleton als für einen Kommentar	1
Präventiver Restrukturierungsrahmen	11
Glossar	13

Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen (Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetz – StaRUG)

Erster Teil. Krisenfrüherkennung und -management

§ 1 Krisenfrüherkennung und Krisenmanagement bei haftungsbeschränkten Unternehmensträgern	21
--	----

Zweiter Teil. Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen

Erstes Kapitel. Restrukturierungsplan

Erster Abschnitt. Gestaltung von Rechtsverhältnissen

§ 2 Gestaltbare Rechtsverhältnisse	25
§ 3 Bedingte und nicht fällige Restrukturierungsforderungen; Forderungen aus gegenseitigen Verträgen	42
§ 4 Ausgenommene Rechtsverhältnisse	44

Zweiter Abschnitt. Anforderungen an den Restrukturierungsplan

§ 5 Gliederung des Restrukturierungsplans	47
§ 6 Darstellender Teil	50
§ 7 Gestaltender Teil	55
§ 8 Auswahl der Planbetroffenen	59
§ 9 Einteilung der Planbetroffenen in Gruppen	61
§ 10 Gleichbehandlung von Planbetroffenen	63
§ 11 Haftung des Schuldners	65
§ 12 Neue Finanzierung	66
§ 13 Änderung sachenrechtlicher Verhältnisse	70
§ 14 Erklärung zur Bestandsfähigkeit; Vermögensübersicht; Ergebnis- und Finanzplan	71
§ 15 Weitere beizufügende Erklärungen	75
§ 16 Checkliste für Restrukturierungspläne	77

Inhaltsverzeichnis

Dritter Abschnitt. Planabstimmung

Erster Unterabschnitt. Planangebot und Planannahme

§ 17 Planangebot	77
§ 18 Auslegung des Planangebots	79
§ 19 Annahmefrist	80
§ 20 Abstimmung im Rahmen einer Versammlung der Planbetroffenen	81
§ 21 Erörterung des Restrukturierungsplans	83
§ 22 Dokumentation der Abstimmung	85
§ 23 Gerichtliches Planabstimmungsverfahren	86

Zweiter Unterabschnitt. Stimmrecht und erforderliche Mehrheiten

§ 24 Stimmrecht	86
§ 25 Erforderliche Mehrheiten	94
§ 26 Gruppenübergreifende Mehrheitsentscheidung	97
§ 27 Absolute Priorität	105
§ 28 Durchbrechung der absoluten Priorität	109

Zweites Kapitel. Stabilisierungs- und Restrukturierungsinstrumente

Erster Abschnitt. Allgemeine Bestimmungen

Erster Unterabschnitt. Instrumente des Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmens; Verfahren

§ 29 Instrumente des Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmens	115
§ 30 Restrukturierungsfähigkeit	124
§ 31 Anzeige des Restrukturierungsvorhabens	125
§ 32 Pflichten des Schuldners	132
§ 33 Aufhebung der Restrukturierungssache	136
§ 34 Restrukturierungsgericht; Verordnungsermächtigung	144
§ 35 Örtliche Zuständigkeit	146
§ 36 Einheitliche Zuständigkeit	149
§ 37 Gruppen-Gerichtsstand	149
§ 38 Anwendbarkeit der Zivilprozessordnung	159
§ 39 Verfahrensgrundsätze	162
§ 40 Rechtsmittel	163
§ 41 Zustellungen	166

Zweiter Unterabschnitt. Restrukturierungsrecht

§ 42 Anzeige von Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung; Strafvorschrift	168
§ 43 Pflichten und Haftung der Organe	171
§ 44 Verbot von Lösungsklauseln	174

Zweiter Abschnitt. Gerichtliche Planabstimmung

§ 45 Erörterungs- und Abstimmungstermin	177
§ 46 Vorprüfungstermin	180

Dritter Abschnitt. Vorprüfung

§ 47 Antrag	182
§ 48 Verfahren	183

Inhaltsverzeichnis

Vierter Abschnitt. Stabilisierung

§ 49 Stabilisierungsanordnung	186
§ 50 Antrag	190
§ 51 Voraussetzungen der Stabilisierungsanordnung	193
§ 52 Folgeanordnung, Neuordnung	199
§ 53 Anordnungsdauer	199
§ 54 Folgen der Verwertungssperre	202
§ 55 Vertragsrechtliche Wirkungen	205
§ 56 Finanzsicherheiten, Zahlungs- und Abwicklungssysteme, Liquidationsnetting	209
§ 57 Haftung der Organe	210
§ 58 Insolvenzantrag	212
§ 59 Aufhebung und Beendigung der Stabilisierungsanordnung	213

Fünfter Abschnitt. Planbestätigung

Erster Unterabschnitt. Bestätigungsverfahren

§ 60 Antrag	220
§ 61 Anhörung	222
§ 62 Bedingter Restrukturierungsplan	223
§ 63 Versagung der Bestätigung	225
§ 64 Minderheitenschutz	232
§ 65 Bekanntgabe der Entscheidung	237
§ 66 Sofortige Beschwerde	239

Zweiter Unterabschnitt. Wirkungen des bestätigten Plans; Überwachung der Planerfüllung

§ 67 Wirkungen des Restrukturierungsplans	246
§ 68 Sonstige Wirkungen des Restrukturierungsplans	252
§ 69 Wiederaufleben gestundeter oder erlassener Forderungen	254
§ 70 Streitige Forderungen und Ausfallforderungen	256
§ 71 Vollstreckung aus dem Restrukturierungsplan	259
§ 72 Planüberwachung	262

Drittes Kapitel. Restrukturierungsbeauftragter

Erster Abschnitt. Bestellung von Amts wegen

§ 73 Bestellung von Amts wegen	266
§ 74 Bestellung	271
§ 75 Rechtsstellung	280
§ 76 Aufgaben	288

Zweiter Abschnitt. Bestellung auf Antrag

§ 77 Antrag	294
§ 78 Bestellung und Rechtsstellung	297
§ 79 Aufgaben	301

Dritter Abschnitt. Vergütung

§ 80 Vergütungsanspruch	302
§ 81 Regelvergütung	303
§ 82 Festsetzung der Vergütung	308
§ 83 Vergütung in besonderen Fällen	311

Inhaltsverzeichnis

Viertes Kapitel. Öffentliche Restrukturierungssachen

§ 84 Antrag und erste Entscheidung	313
§ 85 Besondere Bestimmungen	317
§ 86 Öffentliche Bekanntmachung; Verordnungsermächtigung	318
§ 87 Restrukturierungsforum; Verordnungsermächtigung	320
§ 88 Anwendbarkeit des Artikels 102c des Einführungsgesetzes zur Insolvenzordnung	322

Fünftes Kapitel. Anfechtungs- und Haftungsrecht

§ 89 Rechtshandlungen, die während der Rechtshängigkeit der Restrukturierungssache vorgenommen werden	324
§ 90 Planfolgen und Planvollzug	329
§ 91 Berechnung von Fristen	333

Sechstes Kapitel. Arbeitnehmerbeteiligung; Gläubigerbeirat

§ 92 Beteiligungsrechte nach dem Betriebsverfassungsgesetz	333
§ 93 Gläubigerbeirat	338

Dritter Teil. Sanierungsmoderation

§ 94 Antrag	345
§ 95 Bestellung	354
§ 96 Sanierungsmoderation	355
§ 97 Bestätigung eines Sanierungsvergleichs	360
§ 98 Vergütung	363
§ 99 Abberufung	365
§ 100 Übergang in den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen	368

Vierter Teil. Frühwarnsysteme

§ 101 Informationen zu Frühwarnsystemen	371
§ 102 Hinweis- und Warnpflichten	372

Anhang A Notwendige Angaben im Restrukturierungsplan	377
Anhang B Auszug aus der Begründung zum RefE	379
Anhang C Auszug aus der Begründung zum RegE	473
Anhang D Auszug aus der Begründung des Rechtsausschusses	577
Anhang E: Synopse	585

Sachverzeichnis	699
-----------------------	-----